

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 27. April.

Baunachschuß und Finanznachschuß

nahmen gestern gemeinschaftlich eine Besichtigung des Terrains am Galgenberge vor, das künftig den Schulgarten aufnehmen soll.

Die Ausschüsse faßten gar keine Beschlüsse, doch ging die Ueberzeugung dahin, daß das Gelände sich für den Schulgarten recht gut eigne. Man ist der Ansicht, daß die schönen Bäume dort nicht zu fallen brauchen, da sie nicht zu dicht stehen; auch lasse sich die Erhaltung der Schrebergärten ermöglichen, indem man bei Bedarf den Schulgarten nach Westen erweitert. Es soll ein Teich angelegt werden, um auch Cumpff- und Moorpflanzen ziehen zu können. Die Ausschüsse versprechen sich von dem Projekt eine recht gelungene Anlage.

Schließlich weitten noch die Ausschüsse im Zoologischen Garten, wo ihr Interesse u. a. der Verbesserung der Bedürfnisanstalten an der Waidhöhe galt.

Kinderhilfs-Blumentag.

Der Vergnügungsausschuß des Kinderhilfsstags am 3. Mai — an der Spitze Herr Direktor Bruno Seydrieh — hat keine Mühe gescheut, um ein Programm für den Tag aufzustellen, das den vermögtesten Ansprüchen Rechnung trägt und das Allen Schichten der Bevölkerung gleichermaßen willkommen sein wird.

6 Platzmüßen

werden von vorm. 11 Uhr ab an verschiedenen Plätzen der Stadt konzertieren: die Hofkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hofland von 11—12 Uhr am Riebeckplatz, die Görlach'sche Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Görlach von 11—12 Uhr auf dem Marktplatz, die Kapelle des Mansf. Feldartillerie-Regiments Nr. 75 unter Leitung des t. Musikmeisters Herrn Steuer von 12—1 Uhr vor der Hauptpost, die Kapelle des Walthalltheaters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Bornow von 12—1 Uhr am Kleintor vor dem Walthalltheater, die Hofkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Hofland auf dem Viktoriaplatz von 1—2 Uhr und die Görlach'sche Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Görlach von 1—2 Uhr auf dem Hospitalplatz.

Um 1/2 Uhr beginnen dann die

Dejenners mit musikalischen Darbietungen.

Es ist zu erwarten, daß an diesem Tage ein großer Teil der Einwohner unserer Stadt in Anbetracht des guten Zweckes die Mittagsmahlzeit ausnahmsweise nicht zu Hause einnimmt, sondern in einem der Hotels oder Restaurants, die einen Teil der Einnahmen an diesem Tage dem Komitee abliefern. Im Hotel Stadt Hamburg, Gr. Steinstraße 73, spielt während des großen Menüs — Preis 10 Mk. — die Hauskapelle des 75. Feldartillerie-Regiments. Im Grand Hotel Berges, Magdeburgerstraße 65 (Menu-Preis 3,50 Mk.), finden Gelangens- und Instrumentalvorführungen statt unter der Mitwirkung von Frl. Elfriede Arendy und der Herren Albert Schildbach und Kapellmeister Sonnabend, sowie des Instrumental-Ensembles Hofland. Im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstraße 13 — Menu 2 Mk. — wird während der Pause Herr Emil Kunstmann gesungliche und deklamatorische Vorträge zu Gehör bringen. Ebenso werden im Hotel Tulpe, Alte Promenade 5 — Menu 2,50 Mk. —, im Weinhaus Pottel & Broskowsky, Große Ulrichstr. 33/34 — Menu 3 Mk. — und bei Pfeifer & Sacke, Subw. Wuchererstr. 76 — Menu 1,75 Mk. — musikalische Darbietungen veranstaltet.

Es wird dafür Sorge getragen, daß die Dejenners kurz nach 3 Uhr ihr Ende erreichen, damit die

Nachmittags-Vergnügungen

schon reichlich besucht werden. — Veranstaltungen finden statt im Zoo-

nischen Garten, Bad Wittenfend, Saalfischbrennerei, Neumarkt-Schützenhaus und im Feinsch-Restaurant. Im Zoologischen Garten konzertiert die Kapelle des Mansfelder Feldart. Regts. Nr. 75 unter Leitung des Herrn t. Musikmeisters Steuer und unter Mitwirkung des Saalegefangensquartetts (Herren Richter, Schulze, Fugensch, Tals). In Bad Wittenfend spielt die Kapelle des Halle'schen Stadttheaters unter Leitung des Herrn E. Wörke und unter Mitwirkung des Tiroler-Ensembles Dorelise Meising und ihrer Schüler. In der Saalfischbrennerei gibt die Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 36 ein Konzert unter der Leitung des Herrn t. Obermusikmeisters Fister. Im Neumarkt-Schützenhaus spielt die Görlachkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Görlach und im Feinschrestaurant die Hofkapelle unter Leitung des Herrn Musikmeisters Hofland. Alle diese Nachmittagskonzerte beginnen um 1/2 Uhr nachmittags.

Wer gerne sein Mittagsschläfchen macht, hat auch um 5 Uhr noch Gelegenheit, künstlerischen Veranstaltungen beizuwohnen und gleichzeitig sein Soperlein zum Kinderhilfsstg beizutragen. Um diese Zeit beginnen nämlich die

Fünfhör-Tees.

Im Stadtschützenhaus finden Gesangs- und Instrumentalmusikvortrüge unter Leitung der Damen Frau Oberst Bentzler und Frau Rocco und des Herren Generalleiters Ruffe statt. Eintritt inkl. Tee und Gebäck 1 Mk. Auch in den Parterre-Ausstellungsräumen der Firma Gebr. Bethmann, Gr. Steinstraße 79, werden künstlerische Gesangs- u. Instrumentalvortrüge gehalten, und zwar unter Leitung der Frau Agathe Bethmann. Eintritt inkl. Tee und Gebäck 1 Mk.

Viele Freunde wird eine Sonderveranstaltung in Kunstsalon Tausch & Gröffe, Gr. Ulrichstraße 31, finden. Dort wird sich ein

Theater-Kabarett

etablieren, das von 5—7 Uhr zum Preise von 1 und 2 Mk. (refers. Vlog) spielen wird. Mitwirken werden die Damen Lotte Voh, Ida Elze, Elfriede Arendy (Stimmphänomen), Martha Schreiber (französ. Lieder) und des Herrn Kapellmeisters Sonnabend vom Seydrieh'schen Konfektorium sowie des Herrn Emil Kunstmann.

Beschlossen wird der Tag von einer Reihe großer

Abendkonzerte.

Die Fünfhör-Tees erreichen um 7 Uhr ihr Ende. Um 8 Uhr finden im Neumarkt-Schützenhaus, in Bad Wittenfend, im Wintergarten und im Zoologischen Garten Abendkonzerte großen Stils statt. Im Neumarkt-Schützenhaus wird ein Volkslied- und Opernabend unter Mitwirkung der Halle'schen Liedertafel veranstaltet. Geleitet wird die Veranstaltung von Herrn Konfektoriumsleiter Bruno Seydrieh. Als Gesangssolisten wirken mit die Damen Maria Kampf, Traube Gagelmann, Gertrud Wittmann und die Herren Gust. Hiffel, Hugo Bergholz und Oskar Toron. Am Klavier spielt Martha Eggert. Das Bad Wittenfend veranstaltet ein Künstlerkonzert, das Gesangs-vorträge des Tiroler-Ensembles von Frl. Meising bringt. Im Wintergarten spielt die Hofkapelle unter Mitwirkung der Männer-Liedertafel (Dirigent Herr Konzertmeister Knock). Als Gesangssolisten haben ihre Mitwirkung zugelugt die Damen Martha Hagemann, Helwig Nietan und Herr Albert Schildbach. Im Zoologischen Garten spielt die Kapelle des Stadttheater-Direktors unter Leitung des Herrn Alfred Eisemann und unter Mitwirkung der Opernsoubrette Frau Mizzi Fink. Wunder und des Saalegefangensquartetts.

Zuguterletzt finden am Abend

Festvorstellungen in den Theatern

statt. Das Stadttheater gibt bei Opernpreisen das Lustspiel „Kythys-Prig“. Und auch im Apollotheater und im Walthalltheater finden große Festvorstellungen statt.

Lus all diesen Veranstaltungen sind dem Kinderhilfsstg namhafte Zuwendungen zugesichert. Die Lutharbeitssteuer ist nach § 9 der Feuerordnung vom Magistrat erlassen. So steht zu erwarten, daß auch in Halle, wie in anderen Städten, der Kinderhilfsstg von gutem Erfolg begleitet sein wird.

Trauerfeier für Hauptmann v. Oldman in Chemnitz.

Im Chemnitzer R. natorium fand am Mittwoch nachmittags die Einäscherung der Leiche des beim Dresdener Ballonweitschießen tödlich verunglückten Hauptmanns von Oldman statt.

Die Trauerfeier war in einfachster Form gehalten. Der Sarg war mit einer Fülle von Kränzen und Blumen bedeckt. Von Trauerweihen waren nur der große Vater des Verstorbenen, von Oldman, aus Berlin, sowie der Schwager des Verstorbenen, von Wiefend, der Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt hatte eine Würdigung entandt.

Schon die Frühlingsblumen!

Ein Aufruf zur Schonung der Pflanzenwelt, den das Westpreussische Provinzialkomitee für Naturdenkmalspflege" erlassen hat, verdient in diesen Frühlingstagen der Öffentlichkeit näher gebracht zu werden. Verboten doch in der Umgebung der Städte die Pflanzenwelt immer mehr, werden doch seltene, durch große Blüten ausgezeichnete Pflanzen allmählich ganz durch den Berührungstrieb der Großstädter ausgerottet! Ernst und eindringlich mahnt der Aufruf:

Schon die Pflanzen, schon vor allem die Frühlingsblumen! Bringt zu Blümen, sei welchem, nimm nicht gar so viele fort! Ein Sträußlein am Hut zieht den Wanderer, ein Rispenbüschlein zeigt den rüchichtslosen Blünder. Schneide Blumen und Zweige stets vorsichtig mit einem scharfen Messer ab, die übriggebliebenen Teile entwickeln sich nach weiter! Niemals Pflanzen mit den Wurzeln ausgraben, keine Zweige von den Bäumen abschneiden, sondern bescheiden abknippen, nicht die Rinde der Bäume als Stammholz benützen!

In allen Schulen sollte dieser Aufruf den Gegenstand einer Lektion bilden und das heranwachsende Geschlecht zur Pflege der Pflanzenwelt erziehen.

Krankentransporte der Sanitätskolonne.

Die Krieger-Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz beschloß in ihrer letzten Sitzung die Uebernahme von Krankentransporten in Halle a. S. sowie von und nach jedem Orte. Die Kolonne berechnete für einen Transport nur die ihr selbst erwachsenen Kosten, die in Halle nicht höher als 3 Mark betragen und überführt unbemittelte Kranke kostenlos. Die Mitglieder der Kolonne, welche an ihrem Hause die Firma des Kolonne führen, sowie die Herren Knobloch, Zeigigerstraße 64, Telephon 2843, Klempnermeister Wartsch, Fleischerstraße, Telephon 1817 und Wäldtermeister Siegel, Bringenstraße, Telephon 1142, nehmen Bestellungen auf Krankentransporte entgegen. Am Sonn- und Feiertagen unterhält die Kolonne eine ständige Sanitätswache im Pflägerschießgraben, Telephon 2318, und leistet alle Hilfe kostenlos.

Schriftliche Anfragen sind an Kolonnenführer Zint, Mansfelderstraße 27, zu richten.

Das Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch

ist wieder erschienen und bringt in bekannter handlicher und gefälliger Aufmachung eine Uebersicht über die Züge des Sommerhalbjahres, und zwar abermals in erweiterter Form. Wir greifen einiges heraus. So ist u. a. neu aufgenommen die Dampfschiffahrt zwischen Deutschland, Schweden und Dänemark, Bahn auf Älgen, ferner der Fahrplan der am 1. Mai zur Eröffnung kommenden Bahn Gardelegen—Neuhaldensleben (während dem Druck noch aufgenommen). Eine besondere Parzarte orientiert über Autovorbereitungen, ferner wird eine Uebersicht sämtlicher im Harz verkehrenden Fahrposten und sonstiger fahrenden Verbindungen gegeben. Des Weiteren eine Spezial-Eisenbahnkarte mit Angabe der Nummer der Fahrplanblätter, auf der die Etreden zu finden sind, die Rhein-Dampfschiffahrt von Ludwigshafen bis Köln, die Elbe- und Weiser-Dampfschiffahrt. Beigelegt sind weiter in der üblichen Weise eine Hotelliste und sonstige Geschäftsacheweise.

Der Preis ist trotz des erweiterten Inhalts der gleiche geblieben: 20 Pfg. für Abonnenten als Vorzugspreis 15 Pfg.

Jugendfürsorge. Die in der neulichen Interessentenversammlung von Herrn Fortbildungschulldirektor Kiencke vorgetragenen Grundlagen für den zu errichtenden Verein werden demnächst den angehörenden zahlreichen Vereinen gedruckt zugehen. All die Vereine, die mit Jugendfürsorge zu tun

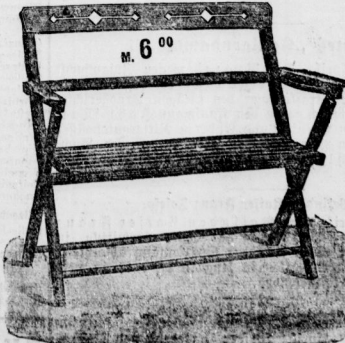
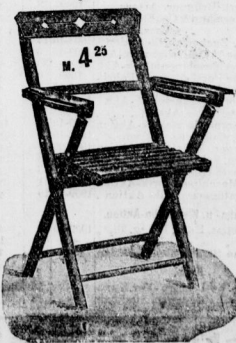
Garten-, Veranden- u. Dielen-Möbel

in Holz, Rohr und Eisen in sehr grosser Auswahl.

Klapphocker m. 0.45 Blumenkruppen, Liegestühle, Strandkörbe, Rollstuhlwärnde

Peddig-Rohr-Sessel, Bänke, Hocker, Tische.

Schwere weiss lackierte Möbel n. künstlerisch Entwürfen.



Gartenschirme:

Unrot-Besug:	200 cm Durchm. Mk 22.-	250 " " " 30.-	300 " " " 36.-	Grau u. rot m. Applikat.:	200 cm Durchm. Mk 36.-	250 " " " 45.-	300 " " " 54.-
--------------	------------------------	----------------	----------------	---------------------------	------------------------	----------------	----------------

Eiserne Möbel besonders billig.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,

Gr. Steinstrasse 86/87. Marktplatz 21.

Zusammenklappbare Holzmöbel, naturfarben lackiert mit rot abgeleitet. Dasselbe Garnitur in eleganter Ausführung: Bank Mk. 9.-, Sessel Mk. 6.-, Stuhl Mk. 4.50 in weiss lackiert " 10.50, " 7.50, " 5.50.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerraffinerie Halle a. S. Im Inzeratent werden die Aktionäre aufgefordert, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien auszuüben.

Spar- und Kreditbank Manstedt. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der am 21. Mai stattfindenden Generalversammlung der reichlicher Dotierung der Reserven die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Die Kalkwegerschaft Carlshud erzielte im ersten Quartal 1911 einen Nettoberschuss von 318 440 Mk.

Die Norddeutschen Waggonfabrik in Bremen schliesst mit 195 692 Mark Verlust ab. Die Unterbilanz beträgt nunmehr 299 624 Mk. Die Generalversammlung beschloss die Zuerstentsetzung der Aktien im Verhältnis von 2:1 und die Ausgabe von 675 Vorzugsaktien, welche zu 103 Proz. den alten Aktionären angeboten werden. Der Vorsitzende teilte mit, dass die bisherigen Aufträge des laufenden Jahres schon erheblich den vorjährigen Gesamtumsatz überbieten.

Deutsche Gussstahl- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Schweinfurt. Der Aufsichtsrat beschloss, der am 22. Mai stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, den einschließlich 138 903 (54 192) Mk. Vortrag sich auf 802 567 (589 753) Mark belaufenden Gewinn wie folgt zu verwenden: 198 698 (180 273) Mark zu ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen, 90 848 (55 831) Mk. zu Rückstellungen, 25 000 (0) Mark zu Arbeiterwohlfahrt, 44 261 (30 745) Mk. zu Jubiläen, 276 000 (184 000) Mk. zur Zahlung von 12 (8) Proz. Dividende und 178 259 Mk. als Vortrag auf neue Rechnung.

Farbenfabrik vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 25 Proz. festgesetzt und Freiherr v. Gamp in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Auf Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass das Problem der Herstellung künstlichen Kautschuks zwar wissenschaftlich gelöst, dass aber die technische Lösung der Frage noch nicht völlig gelungen sei; sie mache nur langsam Fortschritt. Die Verwaltung hofft, hier allmählich zum Ziel zu kommen. Die norwegische Anlage am Kluckanfall würde im Laufe der nächsten Monate stufenweise und bis zum Frühjahr 1912 mit der Hälfte der vorhandenen 120 000 Pösetas in Betrieb kommen. Je nach dieser Gestaltung der Anlage werde man dann auch für die restlichen 60 000 Pösetas stufenweise Anlagen errichten. Arbeiterschwierigkeiten, die in der isolierten Lage dortiger Gegend begründet seien, hätten verursacht, dass die Anlage erst ein Jahr später, als kalkuliert, fertiggestellt wurde. Was die Aussichten der Rentabilität der norwegischen Anlage anbetreffe, so hänge sie von der Gestaltung des Salpeterminerale sowie des Marktes für schwefelsauren Ammoniak ab; in Hinsicht auf den letzteren ergebe sich eine ausserordentliche Steigerung der Aufnahmefähigkeit.

Kammgarnspinnerei Störh, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 14 Proz. Dividende. Ein Aktionär fragte die Verwaltung über die vom amerikanischen Unternehmen in Passaic in Höhe von 6 1/2 Mill. \$ nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgenommen worden sind. Ein Mitglied des Aufsichtsrates des amerikanischen Unternehmens, Herr Störh jr., teilte mit, dass nach seiner Ansicht die Bestände unter Beach-

tung aller Vorsichtsregeln aufgenommen und bewertet worden seien, allerdings nicht nach so strengen Vorschriften wie in Deutschland. Reg.-Rat Schöndel, der Direktor der Deutschen Bank, Filiale Leipzig erklärte in einer demütigend unterbreiteten ausserordentlichen Generalversammlung werde man sich eingehend mit der angeregten Frage befassen. Weiter teilte die Verwaltung mit, dass in dieser ausserordentlichen Generalversammlung die Aktionäre Vorschläge unterbreitet werden sollen, die zu einer Abmilderung der Forderungen in einer Aktiengesellschaft abzielen. Das Aufsichtsratsmitglied Gontard wurde wiedergewählt, das Aufsichtsratsmitglied Dr. Penzig hat freiwillig sein Amt niedergelegt. Eine Ersatzwahl für ihn wurde nicht vorgenommen.

Kalkwegerschaft Thüringen. In der in Frankfurt a. M. abgehaltene Generalversammlung traf ein Verwaltungsratsmitglied der Alkaliwerke Westeregeln an, ob die staatliche Forderung, die zusammen mit der Reichsabgabe 25 Proz. der Ausbeute ausmache, nicht reduziert werden könne. Hierzu erklärte nach einer Frankfurter Daheimleitung der Vorstand, dass ein Vertrag zwischen dem weimarischen Fiskus und den Vorkäufern der Gussstahlwerke in der Verleihung des Bergwerkseigentums die Forderung abgeregelt habe. Daran könnte nichts ohne den Fiskus geändert werden. Die Aufschlüsse im Carnallitlager seien, wie weiter berichtet wurde, ziemlich bedeutend.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlegebiet. Aus dem statistischen Reichsanwaltschaftsamt in Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen am 26. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlebröckeln, Kesselpressen und Braunkohle gestellt 5653 (nicht gestellt) - Wagen zu je 10 Ladungseinheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leunitzer und Schipkau-Finsteralber Bahn 3958 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

27. April.

(Eigener Fernsprechdienst)

Der bessere Verlauf der gestrigen New Yorker Börse und die Festigkeit der Kupferwerte liessen die Börse hier in vorwiegend fester Haltung einsetzen. Der Montanaktienmarkt fand in den Auslassungen des Stahlwerksverbandes und in dem Hibernia-Anweis einen Rückhalt. Die Kurse konnten hier nach nicht einheitlichem Beginn ausnahmslos Befestigungen aufweisen. Der Bankaktienmarkt war ziemlich gut behauptet, Petersburgern Internationale konnte über 3 Proz. Ertrag aus den Transportwerten waren Kanada sehr fest, die übrigen Bänken wenig verändert. Schiffahrtswerte, die schwach eingesetzt hatten, konnten im Laufe der Börse wieder eine Befestigung erfahren. Elektrizitätswerte nicht einheitlich. Grosses Geschäft entwickelte sich nur in South West und Otavi. Für letztere stimulierten Dividendenberichte.

Produktenbörsen.

Auf festere Amerika, teilweise höhere La Plata-Forderungen und Deckungen verkehrte der Weizenmarkt in fester Haltung. Sehr fest war Roggen, das auf Inlandangebot ausserordentlich gering war, sehr starke Deckungen vorgenommen wurden und Exportfrage bestand. Hafer war teilweise durch Mai-Belegungen, teils infolge der feuchten Witterung etwas schwächer. Mais still, Rüböl ziemlich behauptet.

Weizen: märkisch 196,00-201,00, per Mai 203,25, per Juli 203,75, per Sept. 197,00.
Roggen: märkisch 156,00-157,00, per Mai 158,75, per Juli 162,25, per Sept. 157,00.
Hafer: feiner 181,00-188,00, mittel 175,00-180,00, gering 171,00 bis 174,00, per Mai 162,50, per Juli 165,50.
Mais: mixed 137,00-142,00, runder 136,00-144,00, per Mai 139,00, per Juli 139,75.
Rüböl: per Mai 69,50, per Okt. 59,50.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 26. April. Rohzucker 86^{1/2}, ohne Fass 10,50-10,55, Nachzucker 70^{1/2}, ohne Fass 8,50-8,55. Rohzucker 85^{1/2}, ohne Fass 20,25-20,50, Kristallzucker mit Saft - Gemahlene Raffinade mit Saft 20,00-20,25. Gem. Rohzucker mit Saft 19,50-19,75. Rohzucker 84^{1/2}, ohne Fass 10,70, Okt. 9,50, G. 9,50, B. 9,50, J. 10,70, G. 10,70, B. November 9,50, G. 9,50, B. 9,50, J. 10,70, G. 10,70, B. Dezember 9,50, G. 9,50, B. 9,50, J. 10,70, G. 10,70, B. Januar 9,50, G. 10,00, B. 9,50, J. 10,50, G. 10,50, B. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 27. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Saft 86^{1/2}, Rendement ohne Unkraut frei an Bord Hamburg per April 10,50, per Mai 10,50, per Juni 10,70, per Aug. 11,70, per Okt. 12,00, per Nov. 12,00, per Dez. 12,00, per Jan.-März 12,00, per April 12,00.

Kaffee.

Hamburg, 27. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 59^{1/2}, per Sept. 51^{1/2}, per Dez. 49^{1/2}, G. per März 49^{1/2}, G. ruhig.

Metalle.

Gluggow, 26. April. (Schluss.) Rubien stetig, Middleborough warrants 40^{1/2}.

Heu, Stroh usw.

Halle, 27. April. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind für Heu (Handdruck-Fuhrpreis 3,25-3,50, Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,65 und Weizenstroh 1,60, zu Strohweizen 2,00 (2,65), Weizenstroh 2,25. Wiesenschnitt, Heu (Handdruck-Fuhrpreis 3,50-3,75, gute Saure Sorten 3,50 (3,50), Kleebau, erst. Schnitt, beste Sort. 3,80 (3,75). Torfsteine, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Häcken mit Fuhrer hier 1,50 Mark, beste Saure Sorten 1,20 bei Partien, frei Bahn hier 2,25, im einzelnen vom Lager hier 3,00 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 26. März abends 1,64 m, 27. April morgens 1,02 m. Flusswirtschaft auf der Saale.

Halle a. S., 26. April. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffver. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen sind: Schleppe Nr. 50, Sr. W. Ulrich, mit Kohlen von Hamburg.

Halle a. S., 26. April. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrtsgesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schleppe Nr. 295, Strm. G. Thie, mit Steinkohl von Hamburg, Schleppe Nr. 1150, L. Weber, mit Schrotel von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 26. April. Heute trafen ein die Käbbe Nr. 870, 1409, S.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwies.

Berliner Börse vom 27. April.

Bankk. & Lomb. & Privat 3%		Wechsel		Ausländische Fonds		Geldsorten und Banknoten	
Amsterdam 100 Mk. 97,10	97,10	100 Mk. 97,10	97,10	Japan, Anl. v. 1906 4	97,20	Souveräns 20,45	20,45
London 100 £ 20,45	20,45	100 £ 20,45	20,45	Italien, Anl. v. 1906 4	97,20	5 Franc-Stücke 1,92	1,92
Paris 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Mexik. Anl. v. 1906 4	100,10	Amerik. Noten 1000 \$ 9,25	9,25
Schwiz 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Belgische Noten zu 100 Fr. 90,60	90,60
Petersburg 100 Rub. 80,80	80,80	100 Rub. 80,80	80,80	Deutsche Silberrente 4	93,90	Dänische Bknot. zu 100 Kr. 112,30	112,30
Wien 100 Kr. 80,80	80,80	100 Kr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Engl. Banknoten zu 100 £ 100,10	100,10
Warschau 100 Zlot. 80,80	80,80	100 Zlot. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Franko. 100 Fr. 80,80	80,80
Prag 100 Kr. 80,80	80,80	100 Kr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Holländ. 100 Fl. 109,28	109,28
Brno 100 Kr. 80,80	80,80	100 Kr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. 100 Kr. 80,80	80,80
Triest 100 Kr. 80,80	80,80	100 Kr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Schwiz 100 Fr. 80,80	80,80
Genève 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Deutsche 100 Mk. 97,10	97,10
Basel 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. 100 Kr. 80,80	80,80
St. Gallen 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Lucerne 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Appenzel A. 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Appenzel S. 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Sonderbühl 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Basel-St. 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Basel-L. 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Winterthur 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
St. Maurice 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Leysin 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Evian 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Annemasse 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Thoiry 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Châtenay 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
St. Maurice 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Leysin 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Evian 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Annemasse 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Thoiry 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Châtenay 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
St. Maurice 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Leysin 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Evian 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Annemasse 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Thoiry 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Châtenay 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
St. Maurice 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Leysin 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Evian 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Annemasse 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Thoiry 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Châtenay 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
St. Maurice 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Leysin 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Evian 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Annemasse 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Thoiry 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Châtenay 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Yverdon 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Vevey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr. Silberrente 4	93,90
Cham 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Silberrente 4	93,90	Österr. Goldrente 4	93,90
Monthey 100 Fr. 80,80	80,80	100 Fr. 80,80	80,80	Österr. Goldrente 4	93,90	Österr.	

